

# WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI 1922–2015

Widerstand  
Erinnerung  
Versöhnung  
Kulturdialog

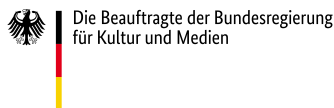
Veranstalter



Partnerschaftsverband  
Rheinland-Pfalz  
Burgund – Franche-Comté  
Oppeln  
Mittelböhmien

**QUAR  
TETT**

Gefördert durch



MARSCHALL  
der Wojewodschaft Oppeln



In Kooperation mit

LANDTAG  
RHEINLAND-PFALZ

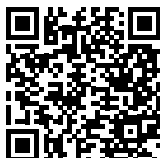


Generalkonsulat  
der Republik Polen  
in Köln

Weitere Informationen über die Aus-  
stellung auf der Website:

[dpgberlin.de/bartoszewski-mainz](http://dpgberlin.de/bartoszewski-mainz)

Präsentation der bisherigen Ausstel-  
lungsorte: [youtu.be/-zkmFCxseZE](https://youtu.be/-zkmFCxseZE)



# WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI 1922–2015

Widerstand  
Erinnerung  
Versöhnung  
Kulturdialog

20 Jahre Partnerschaft  
Rheinland-Pfalz  
Woiwodschaft Oppeln

Lebenssituationen eines  
großen Politikers und  
Brückenbauers zwischen  
Deutschland und Polen

**Ausstellung**

**12. bis 19. August 2021**

Mo–Fr 9–18 Uhr

Eintritt frei (ohne Anmeldung)

Abgeordnetenhaus  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 3  
55116 Mainz

# WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI 1922–2015

Widerstand  
Erinnerung  
Versöhnung  
Kulturdialog

Władysław Bartoszewski war als Historiker und Politiker ein unermüdlicher Kämpfer für die deutsch-polnische Versöhnung. Er überlebte das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz während der deutschen Besetzung Polens im Zweiten Weltkrieg. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Bartoszewski unter dem kommunistischen Regime in Polen wegen seiner Opposition erneut inhaftiert. Als er sich Anfang der 1980er Jahre in der polnischen Gewerkschaft Solidarność engagierte, geriet er wieder in Haft. Nach der politischen Wende übernahm er u. a. zweimal das Amt des polnischen Außenministers.

Die Ausstellung führt anhand der Themen „Widerstand“, „Erinnerung“, „Versöhnung“ und „Kulturdialog“ durch das Leben von Władysław Bartoszewski. In seiner Biografie spiegeln sich die Grausamkeiten und die Hoffnungsschimmer der deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Zugleich vermittelt die Ausstellung eine universelle und allgemeinverständliche Botschaft: Sie erzählt vom Widerstand eines frei denkenden Menschen gegen jede Form der Unterdrückung. Dabei erinnert sie an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo und wie Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich ist.

„Hätte mir jemand vor 60 Jahren gesagt, als ich gebückt auf dem Appellplatz im KZ Auschwitz stand, dass ich einmal deutsche Freunde haben werde, Bürger eines demokratischen und befreundeten Landes, hätte ich ihn für verrückt gehalten“, sagte Bartoszewski 2009 in einem Interview.

## **Ausstellung**

**12. bis 19. August 2021**

Mo–Fr 9–18 Uhr

Eintritt frei (ohne Anmeldung)

## **Vernissage**

**Do, 12. August 2021, 18 Uhr**

Ausstellungsbesichtigung mit dem Kurator Dr. Marcin Barcz

Anmeldung per E-Mail erforderlich:

[p.lebzuch@opolskie.de](mailto:p.lebzuch@opolskie.de)

Abgeordnetenhaus  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 3  
55116 Mainz